



*Wir bringen Unterstützer und Aktivisten zusammen.*



**SCHANZE EINS**  
IDENTITÄRE STRUKTURPROJEKTE.

*Informationsflyer zum Projekt  
„Konservatives Zentrum“  
in Linz*

*Stand: Juli 2019*

*„Schanze Eins“ will  
strukturelle Schwächen  
beseitigen, entstand  
aus der Reflektion über  
den seit der Flücht-  
lingskrise anhaltenden  
„Daueraktivismus“ vieler  
konservativer Gruppen  
und möchte das Engage-  
ment auf eine neue Ebene  
heben.*



## Projekt: Konservatives Zentrum

Standort: **Linz**

Beginn: **2020**

Investitionsvolumen: **ca. 400.000 Euro**

Zu erwartende Mieteinnahmen p.a.:

**0 bis 5 Jahre ca. 6.000 Euro**

**danach ca. 8400 Euro**

Investitionsrisiko: **moderat**

Projekt-  
Verantwortlicher



**Steve Henschke**

+43 677 61773285

steve.henschke@protonmail.com

# Benötigte Immobilie

Die Immobilie muss mindestens 100 Quadratmeter Nutzfläche sowie ein ausreichend großes Grundstück besitzen. Infrage kommen Einfamilienhäuser sowie Gewerbeobjekte.

## Projektbeschreibung

Um die bestehenden patriotischen Strukturen in Linz und Oberösterreich zu festigen und zu erweitern, ist es wichtig, einen festen Anlaufpunkt zu haben. Aus diesem Grund strebt die Identitäre Bewegung Oberösterreich zusammen mit lokalen Initiativen die Gründung eines konservativen Zentrums an. Folgenden Zwecken soll das Projekt dienen:

1. Schaffung eines unabhängigen Anlaufpunktes für alle Interessierte
2. Durchführung von Veranstaltungen aller Art
3. Vermietung von Räumlichkeiten an Akteure des konservativen Spektrums
4. Wohnraum
5. Einflussnahme auf die öffentliche Meinung durch regionale Kampagnen

## Risiken für die Immobilie

Generell besteht für öffentliche Gebäude, die der patriotischen Szene zuzuordnen sind, eine erhöhte Gefahr durch linksradikale Anschläge. Erfahrungen aus der Vergangenheit haben aber gezeigt, dass durch eine gute Absicherung des Objektes die Schäden minimiert werden können und gerade infolge von Angriffen die Solidarität innerhalb des Milieus enorm groß ist.

## Sicherung der Immobilie

Aufgrund der im vorherigen Absatz erwähnten Gefahren ist eine gute Gebäudeversicherung sowie eine ausreichende Umzäunung verbunden mit einer Alarmanlage notwendig.

## Ziel des Projektes

**Struktur** und **Freiraum** für konservative, aktivistische Gruppen, Projekte, Initiativen in Oberösterreich schaffen. Damit verbunden ist eine umfassende **Unabhängigkeit**, die reibungslose Arbeit ermöglichen soll und die bisherige Kündigungsgefahr von Büros, Objekte, Treffpunkten auf Mietbasis bannt.

---

# Detaillierte Projektbeschreibung

Die Identitäre Bewegung Oberösterreich gehört zu den aktivsten Landesgruppen. Von 2016 bis 2019 existierte in Linz das sogenannte Khevenhüller-Zentrum, welches als Lagerraum für Material und Treffpunkt und Ausgangspunkt für die Reconquista in Oberösterreich diente. **In den letzten 3 Jahren entwickelte sich das Zentrum immer stärker zur Anlaufstelle für Patrioten in Oberösterreich und zahlreiche Veranstaltungen wurden abgehalten.** Höhepunkt war das erste Identitäre Konzert in Österreich mit dem Rapper Komplott welches zahlreiche Gäste aus dem gesamten deutschen Sprachraum nach Linz zog. 2018 erfuhr das Khevenhüller-Zentrum einen großen Umbau und Ausbau. Eine Bar wurde eingerichtet welche regelmäßiger Anlaufpunkt für Patrioten aus Oberösterreich und darüber hinaus wurde. Im Zentrum wurden gut besuchte Veranstaltungen mit Journalisten, Autoren und patriotischen Initiativen abgehalten. Das Khevenhüller-Zentrum richtete sich rein auf die Schaffung einer Gegenkultur aus.

**Aufgrund der jüngsten Kampagnen ist es eine Notwendigkeit ein patriotisches Hausprojekt in Oberösterreich, ähnlich dem bestehenden Hausprojekt in Halle (Saale) zu erschaffen. Dazu wollen wir hier ein grobes Konzept vorstellen, wie das Projekt aussehen soll.**

## **Patriotische Bar**

Das Konzept der patriotischen Bar, wird in Linz bereits seit einem Jahr erfolgreich verfolgt. Dieses Konzept soll weiter verbessert und ausgebaut werden. Es soll neben einem regelmäßigen Wochenendbetrieb auch an einem oder zwei Tagen in der Woche ein öffentlicher Barbetrieb stattfinden.

Durch eine öffentlichen Barbetriebe sollen weitere Leute für den patriotischen Widerstand gewonnen werden. Durch die Schaffung einer patriotischen Bar kann ein neuer Leuchtturm entstehen und ein neuer Anlaufpunkt entstehen. Es soll wie bisher einmal im Monat eine Großveranstaltung stattfinden mit externen Projekten und Referenten aus dem. Durch eine eigene Immobilie kann eine weitere Steigerung der Qualität der Veranstaltungen erreicht werden. Die Bar solle das zentrale Element sein und das Aushängeschild des Zentrums bilden.

## **Büros für IB und alternative Medienprojekte**

Durch die steigende Professionalisierung der IB wird auch ein zentraler Arbeitsplatz für die IBOÖ/IBÖ benötigt in Form eines Büros. Zudem können dank fixer Bürozeiten auch potentielle Interessenten empfangen, die einen Stammtisch oder eine Kundgebung aus diversen Gründen scheuen.

Des Weiteren sollen alternative Medienprojekte ein eigenes Büro mit ladungsfähiger Adresse erhalten, um ihre Arbeit durchzuführen. Wir streben an, dass eine Symbiose der Projekte entstehen soll.

Durch die Schaffung eines eigenen Hausprojektes eröffnen sich für die Kreativen im Land OÖ Möglichkeiten ihre Projekte zu verwirklichen.

## **Wohnraum für Patrioten**

Der Aktivismus zollt von unseren Aktivisten viel Tribut ab. Daher ist es wichtig, dass wir für Aktivisten, welche z.B. im Studium sind oder aber in eine eventuelle Notlage geraten sind (Jobverlust, Wohnung gekündigt etc.) einen kleinen Wohnraum an-



bieten zu können. Hierfür kann ein kleines Zimmer zur Verfügung gestellt werden. Dadurch schaffen wir ein mikrosoziales Netz für unsere Aktivisten.

## **Bibliothek von rechts**

Weiterer Fokus sollte eine Bibliothek für unsere Aktivisten sein, welche wir derzeit haben und sich stetig füllt mit Büchern aus Politik und Geschichte sowie wichtige deutschsprachige Literatur. Hier sollte weiter der Fokus liegen für die Aus – und Weiterbildung unserer Aktivisten in Oberösterreich.

## **Versandhandel**

Um das Projekt zu erweitern, wäre ein Geschäft, indem unsere eigenen Marken und Labels angeboten werden, sinnvoll. Dies macht zudem Marken bekannter und erweitert den anonymen Verkauf im Internet um ein persönlicheres Angebot vor Ort. Weiteres kann natürlich auch der Versandhandel hiervon erfolgen. Dadurch würden sich die Verlage, welche in der BRD ihren Sitz haben Versandkosten sparen. Das Komplott – Konzert in Linz hat gezeigt, dass auch der Verkauf von Merchandise neben dem politischen Effekt zum finanziellen Rückhalt des Zentrums genutzt werden kann.

## **Warum Linz?**

Wie anfangs erwähnt bildet die Gruppe in Oberösterreich eine der wichtigsten und aktivsten Gruppen in Österreich. Zudem verzeichnen wir ein Wachstum an Aktivisten und Spendern jährlich. Neben der Identitären – Bewegung, sitzen in Linz zahlreiche Burschenschaften.

Eine alternative Veranstaltungskultur hat bereits gezeigt, dass zum einen Potential für große Veranstaltungen (Kongresse, Konzerte, Vortragsveranstaltungen) besteht und die ansässigen Führungs-

kräfte das nötige Know – How sowie die inhaltliche Eignung zur reibungslosen Durchführung mitbringen.

Daher ist eine eigene Immobilie auch ein weiteres starkes Zeichen für den gesamten deutschen Sprachraum, dass Oberösterreich eine Art „besetztes Gelände von rechts“ werden kann.

Linz verfügt im Bundesland eine sehr Zentrale Lage und ist mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und auch die Nähe zur Grenze der BRD, macht Linz als Standort für solch ein Zentrum attraktiv. Die Entfernungen von Wien , Graz, Salzburg, Regensburg oder auch München betragen jeweils unter 3 Stunden Fahrtzeit und damit ist Linz auch für den süddeutschen Raum eine Anlaufstelle. Damit eignet sich Linz durchaus auch als Anlaufstelle für Patrioten aus dem Süddeutschen Raum. Linz und Oberösterreich verfügt über starke und gut vernetzte politische Kräfte. Die aktivistische Linke Szene in Oberösterreich und speziell in Linz ist mit rudimentären Strukturen relativ schwach aufgestellt und hat kaum Militante in ihren Reihen. Das minimiert die Gefahr möglicher Angriffe erheblich.

Dieses Grobe Konzept „ Zentrum Linz“ wird in den nächsten Wochen weiter verbessert und ausgeweitet werden. Für Fragen, Hinweise, Anmerkungen oder begeisterte Zusagen nutzen Sie bitte die erwähnte Kontaktadresse oder die direkte Verbindung mit dem Projektverantwortlichen.

**Wir glauben an unsere Heimat und wir glauben daran, dass der Aktivismus in den nächsten Monaten nun auf ein neues Level gehoben werden muss, um den metapolitischen Wandel weiter voran zu treiben.**

# Was ist „Schanze-Eins“?

Spätestens seit der Migrationskrise und dem Totalversagen der Großen Koalition im Jahre 2015 ist in Deutschland vieles ins Rutschen geraten: Der Unmut vieler Bürger steigt – bis heute. Das Vertrauen in etablierte Parteien ist so niedrig wie nie und immer mehr Menschen suchen nach Alternativen.

Die Jüngsten unter ihnen haben dabei besonders viel Engagement aufgebracht: In vergangenen vier Jahren hat die Identitäre Bewegung (kurz IB) mit über 650 Aktionen nichts unversucht gelassen, die Zerfallserscheinungen aufzuzeigen und die politischen Verantwortlichen zum Handeln zu zwingen. Einige Aktionen sind gescheitert oder wurden von der breiten Öffentlichkeit nicht rezipiert, viele andere hingegen haben sich tief ins Gedächtnis eingebrannt und nicht nur den gedanklichen Spielraum, sondern auch das Sagbare weiter ins Patriotische verschoben.

Doch ewig ausschließlich Bilder zu produzieren, kann nicht unser Ziel sein. Wir wollen Menschen begeistern, mitreißen und ihnen langfristig Freiräume schaffen. Wir werden der Migrationskrise, die intensiver beleuchtet eine Identitätskrise Europas ist, nicht allein durch Demonstrationen oder Protestnoten Herr. Genau an diesem Punkt setzt „Schanze Eins“ an.

„Schanze Eins“ ist der Name eines neuen patriotischen Großprojektes. Es wird von Führungskaktivisten der Identitären Bewegung geleitet und bietet erfolgversprechende Investitionsmöglichkeiten. Damit verbunden ist der Anspruch, eine ehrliche, mitreißende und lebendige Gegenkultur in Deutschland zu etablieren. Auf den zurückliegenden Seiten präsentieren wir ein konkretes Projekt für die oberösterreichische Stadt Linz.

## Kontaktmöglichkeiten

Telefonnummer: +43 677 61773285 (Steve Henschke, Projektverantwortlicher)

E-Mail: [steve.henschke@protonmail.com](mailto:steve.henschke@protonmail.com)  
[kontakt@schanze-eins.de](mailto:kontakt@schanze-eins.de)

Webseite: [www.schanze-eins.de](http://www.schanze-eins.de)

